

BEST
PRACTICE

Um einen Biotopverbund herzustellen werden Blühflächen an Äckern angelegt.

GUT GEMACHT IN DER LANDWIRTSCHAFT: STRUKTUR AUF WEITER FLUR

Anhand ausgewählter Best-Practice-Beispiele wollen wir Ihnen zeigen, wie man auf landwirtschaftlichen oder öffentlichen Flächen zu mehr Blüten- und Artenvielfalt beitragen kann.

Das Biolandgut Esterhazy im Burgenland schafft gezielt Strukturen, um die Artenvielfalt zu fördern: Blühflächen, Hecken und Zwischenfrüchte lassen über das Jahr ein für die Biodiversität wertvolles Mosaik an vielfältigen und besonderen Lebensräumen entstehen.

Pannatura, ein Unternehmen der Esterhazy Gruppe, bewirtschaftet alle Flächen biologisch und im Sinne eines umfassenden Naturschutzes. Im Betrieb am Westufer des Neusiedlersees setzt man unter wissenschaftlicher Begleitung ein Konzept zur Förderung der Artenvielfalt um: Blühflächen und Zwischenfrüchte werden in die Produktion eingegliedert und mit Hecken kombiniert, um gezielt einen Biotopverbund zu ermöglichen. Mittlerweile entstand so auf rund 300 ha Produktionsfläche ein geschickt verteiltes Mosaik von rund 17 ha Blühflächen und mehr als 15 ha Hecken und Windschutzgürtel. Bei den ersten österreichischen „Biofeldtagen“ im Juni am Seehof in Donnerskirchen konnte man sich selbst ein Bild von der vorbildlichen biologischen Bewirtschaftung machen.

INFOS: www.pannatura.at

Blühflächen, Hecken als Windschutzgürtel bieten Feldhasen und vielen anderen Tieren gute Deckungsmöglichkeiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gut gemacht in der Landwirtschaft: Struktur auf weiter Flur 23](#)